

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 1. Juni 1883.)

Der Bundesrath hat für die am 18. d. Mts. zur ordentlichen Sommersession zusammentretende Bundesversammlung als Traktanden festgestellt:

1. Die Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.
2. Die Neubestellung der Bureaux für den Nationalrath und den Ständerath.
3. Die Wahl der Kommissionen für das Budget von 1884 (Priorität beim Nationalrath).
4. Die Prüfung des Geschäftsberichts des Bundesrathes und des Bundesgerichts vom Jahr 1882, sowie der Staatsrechnung vom gleichen Jahre.
5. Die Versicherung der eidgenössischen Beamten. (Botschaft vom 29. November 1881 (Bundesblatt IV, 333—404). — Nachtrags-Botschaft vom 29. Mai 1883 (Bundesblatt II, 1065).
6. Die Errichtung der Stelle eines Adjunkten beim eidgenössischen statistischen Bureau. Botschaft vom 24. Mai 1883 (Bundesblatt 1883, II, 1053).
7. Die Bewilligung einer Nachsubvention für die Juragewässerkorrektion an die Kantone Freiburg, Waadt und Neuenburg, und an den Kanton Bern. — Botschaft vom 3. November 1882 (Bundesblatt IV, 295).
8. Der Vertrag mit der Regierung von Zürich, betreffend Baupflicht für die polytechnische Schule.
9. Die Ergänzung des Bundesstrafgesetzes vom 4. Februar 1853. Botschaft vom 13. Januar 1882 (Bundesblatt I, 117).
10. Die politischen Rechte der Schweizerbürger. Botschaft vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III, 1).
11. Die eidgenössische Gewährleistung einer Abänderung der Verfassung des Kantons Appenzell I.-Rh.

12. Die Neubewaffung der Positionsartillerie. Botschaft vom 21. November 1882, (Bundesblatt IV, 377).
13. Der Kredit für die Beschaffung von Kriegsmaterial für das Jahr 1884.
14. Die vom Bunde an die Kantone für die Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten im Jahr 1884 zu leistende Entschädigung.
15. Die Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1883.
16. Der neue schweizerische Zolltarif. Botschaft vom 3. November 1882, (Bundesblatt IV, 355).
17. Der Handelsvertrag mit Italien vom 22. März 1883. (Botschaft vom 16. April 1883, Bundesblatt II, 761—821.)
18. Das Uebereinkommen mit Oesterreich-Ungarn vom 31. März 1883 zur Verhinderung der Ausbreitung von Thierseuchen durch den Viehverkehr. (Botschaft vom 14. April 1883, Bundesblatt II, 359.)
19. Die Kosten wegen der Phylloxera.
20. Der Kredit für die Landwirthschaft.
21. Die Beaufsichtigung des Rechnungswesens der Eisenbahngesellschaften. Botschaft vom 6. März 1883 (Bundesblatt I, 267. — Bericht des Bundesraths vom 11. Mai 1883, Bundesblatt II, 969), betreffend die Eingabe der Eisenbahngesellschaften.
22. Die Konzession für eine Eisenbahn von St. Moritz (Graubünden) nach Pontresina. Botschaft vom 30. März 1883, Bundesblatt II, 120.
23. Der Rekurs von Hrn. Jean Gilliéron-Dafflon, von Servion (Waadt), wohnhaft zu Villeneuve (Freiburg), betreffend Verweigerung der Bewilligung zum Betriebe einer Wirthschaft, gegen den Beschluß der Regierung von Freiburg vom 23. Mai 1881, bestätigt durch Bundesrathsbeschluß vom 14. März 1882 (Bundesblatt III, 360).
24. Der Rekurs von Hrn. Theodor Curti, von Rapperswyl (St. Gallen), Redaktor in Riesbach (Zürich), gegen den Bundesrathsbeschluß vom 12. Juni 1882 (Bundesblatt IV, 527), betreffend Besteuerung.
25. Der Rekurs der Regierung des Kantons St. Gallen gegen den Bundesrathsbeschluß vom 16. Januar 1883 (Bundesblatt I, 219), wodurch der Rekurs der Kantonalbank von Appenzel A.-Rh. und des Hrn. Georg Ambros Grämiger zum Scheidweg in

- Wyl (St. Gallen), betreffend Beeinträchtigung der Gewerbe-freiheit durch Wirthschaftspatentverweigerung, begründet er-klärt wurde.
26. Der Rekurs des Alexander Mosetti-Bard (aus Tessin) in Genf, wohnhaft gewesen in Begnins (Waadt), gegen den Bundesrathsbeschluß vom 5. Oktober 1882, betreffend Ausweisung aus dem Kanton Waadt. (Bericht des Bundesrathes vom 20. Februar 1883, Bundesblatt I, 247.)
 27. Der Rekurs des Landwirths Philipp Andermatt in Baar gegen den Bundesrathsbeschluß vom 12. September 1882 (Bundesblatt 1883, I, 416), betreffend das Arbeiten an kantonalen Feiertagen. (Bericht des Bundesrathes vom 15. Mai 1883. Bundesblatt 1883, II, 1013.)
 28. Der Rekurs des Moses Ditisheim in Gelterkinden (Basel-Landschaft) gegen den Bundesrathsbeschluß vom 19. Januar 1883 (Bundesblatt II, 514), betreffend Beeinträchtigung der Handels- und Gewerbe-freiheit.
 29. Die Reklamation von Böhy & Brack, betreffend Entschä-digung wegen Aufhebung des Phosphorverbotes.
 30. Der Rekurs von Friedrich Gräf, von Chevroux (Waadt), Krämer in Thun, wegen Entzug der Niederlassung, beziehungsweise Ausweisung aus dem Kanton Bern.
 31. Der Rekurs der Eheleute Konrad Frauenfelder und Barbara geb. Baumann, von Flaach (Zürich), wohnhaft in Außer-sihl, betreffend Entzug der Niederlassung, beziehungsweise Wegweisung aus der Gemeinde Außersihl.
 32. Der Rekurs des Guidenfeldwelbels von Speyr in Basel, betreffend Militärpflichtersatz.
 33. Die Petition des Vereins für Straf- und Gefängnißwesen um Errichtung eines schweizerischen Zellengefängnisses für Ver-brecher.
 34. Das Begnadigungsgesuch von Samuel Baumann von Villigen (Aargau), Trainsoldat (Bundesblatt 1883, II, 1057).
 35. Die Motion des Hrn. Nationalrath Morel vom 10. Juni 1881, betreffend Post-Sparkassen.
 36. Die Motion des Hrn. Nationalrath Vessaz, vom 6. Dezember 1882, betreffend Transport von Zeitungen.
 37. Die Motion des Herrn Ständerath Respini, vom 15. De-zember 1882, betreffend den Ständerathssaal.

38. Die Motion des Herrn Nationalrath Bruggisser, vom 3. April 1883, betreffend Wiederaufnahme des Epidemieengesetzes.
39. Die Motion des Herrn Nationalrath Cramer-Frey, vom 20. April 1883, betreffend Verbesserungen im schweizerischen Eisenbahnwesen.

Allfällig weiter hinzukommende Gegenstände.

Der Artikel 7 des Reglements über die Fabrikation und den Verkauf von Zündhölzchen, vom 17. Oktober v. J. *), ist vom Bundesrath modifizirt worden wie folgt:

„Der Fabrikant ist verpflichtet, auf den Paketen der gelben
 „Phosphor enthaltenden Zündhölzchen, sowie auf den Schachteln
 „und Paketen aller übrigen in geeigneter Weise seine Firma oder
 „deren amtlich deponirte Fabrikmarke anzubringen.“

Der Bundesrath hat, in Anwendung der ihm durch Bundesbeschluß vom 24. April d. J. ertheilten Vollmacht, die Konzession für die Regionalbahn im Traversthale abgeändert.

Der diesfällige Beschluß wird in der schweiz. Eisenbahnaktensammlung erscheinen.

Die auf den 1. Mai 1883 vorgeschriebene Vollendungsfrist für die aargauisch-luzernische Seethalbahn wird auf gestelltes Ansuchen um vier Monate, d. h. bis zum 1. September l. J., erstreckt.

Das zwischen den schweizerischen und einer Anzahl deutscher Eisenbahnverwaltungen vereinbarte Transportreglement, welches successive auf alle schweizerisch-deutschen Verkehre ausgedehnt werden soll, ist gutgeheißen und dessen Aufnahme in die schweizerische Eisenbahnaktensammlung und in die offizielle Gesetzsammlung angeordnet worden.

*) Siehe eidg. Gesetzsammlung n. F., Band VI, Seite 501.

Hr. Christian Anderegg, welcher am 14. Februar d. J. von der Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika zum dortseitigen Vizekonsul in Horgen ernannt worden war, hat in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

- als Revisor bei der Oberzolldirektion: Hr. Isidor Buser, von Nieder-Erlinsbach (Solethurn),
Gehilfe bei der Zollstätte
im Bahnhofe von Chiasso
(Tessin);
- „ Posthalter in Affoltern a/A.: „ Jak. Schneebeli, von Affoltern am Albis (Zürich),
Postkommis in Zürich;
- „ Telegraphist in Schmerikon: „ Franz Kuster, von und in
Schmerikon (St. Gallen),
Posthalter daselbst.
-

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.06.1883
Date	
Data	
Seite	1085-1089
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 926

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.